

An unsere verehrlichen Leser!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **25 (1921-1922)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

An unsere verehrlichen Leser!

Ein lange gehegter Wunsch der Schriftenkommission will endlich in Erfüllung gehen. Sie hat beschlossen, den „Häuslichen Herd“, der mit 1. Oktober den 26. Jahrgang antritt und seine Jünglingszeit beendet, ein stattlicheres Aussehen zu verleihen. Das Format soll ums Doppelte vergrößert, der Inhalt ebenso bereichert und seine Haltung, wie es einem Manne geziemt, gefestigt werden, indem die Redaktion strenger, als es bisher möglich war, die Spreu vom Korn sondert. Das umfangreichere Format wird selbstverständlich benutzt werden, um den Abonnenten größere und bessere Illustrationen zu bieten und diesen Teil kunstgerecht auszubauen.

Dies alles bei sich gleich bleibendem Abonnementspreis! Wenn wir diesen Schritt wagen, zählen wir auf die Treue unserer Abonnenten und geben uns zugleich der Zuversicht hin, daß Sie alle, über diese Wandlung erfreut, unsere Monatschrift in Freundeskreisen weiter empfehlen werden. Indem wir für Ihre wertvolle Mithilfe, die allein imstande ist, unser gemeinnütziges Unternehmen zu sichern, zum voraus unsern herzlichsten Dank aussprechen, zeichnen wir hochachtungsvoll

Der Präsident der Schriftenkommission der
Pestalozzi-Gesellschaft:
Prof. Dr. W. Klink e.

Der Redaktor: Adolf Böglin.

Um Nachnahmekosten zu vermeiden, bitten wir Sie, den Abonnementsbetrag von Fr. 6.— für den neuen, 26. Jahrgang, unter Benützung beil. Formulars an unser Postcheck-Konto VIII/1669 „Am häuslichen Herd“, Zürich, einzahlen zu wollen.